



Kapitel 1

- Ü 1** 1. Markus sagt „Guten Tag“. Markus kommt aus Deutschland. Er wohnt in Essen. Er spricht Deutsch und Englisch. 2. Manuela sagt „Servus“. Sie kommt aus Österreich. Sie wohnt in Klagenfurt. Sie spricht Deutsch und Slowenisch. 3. Gian sagt „Grüezi“. Er kommt aus der Schweiz. Er wohnt in Chur. Er spricht Deutsch, Französisch und Spanisch.
- Ü 2** 2. C, 3. B, 4. D
- Ü 3** ● Guten Tag, wie heißen Sie?
 Ich heiße Gabriel López.
 ● Woher kommen Sie?
 Ich komme aus Lateinamerika, aus Argentinien.
 ● Und wo wohnen Sie?
 Ich wohne in Argentinien, in Rosario.
 ● Welche Sprachen sprechen Sie?
 Ich spreche Spanisch, Deutsch und Portugiesisch.
- Ü 4** 1. Guten Tag, ich bin Horst Fischer. 2. Angenehm, ich heiße Angelika Marchesi. 3. Woher kommen Sie, Frau Marchesi?
 4. Aus Taormina. Das liegt in Italien. 5. Und woher kommen Sie?
 6. Aus Österreich. Ich wohne in Bregenz.
- Ü 5** Hallo, Brigitte. Hallo, Stefan. Das ist Michael. Guten Tag, Frau Meier. Das ist Petra Kunz. Angenehm.
- Ü 6** 18 = achtzehn, 10 = zehn; 14 = vierzehn, 15 = fünfzehn, 19 = neunzehn; 13 = dreizehn, 11 = elf, 17 = siebzehn
- Ü 7** Österreich – Deutsch; (die) Türkei – Türkisch; China – Chinesisch; Griechenland – Griechisch; Japan – Japanisch; Polen – Polnisch; Frankreich – Französisch; Spanien – Spanisch; Portugal – Portugiesisch; Russland – Russisch; Schweden – Schwedisch; Argentinien – Spanisch; Brasilien – Portugiesisch (Brasilianisch); Marokko – Arabisch, Französisch; Ägypten – Arabisch; Italien – Italienisch; Slowenien – Slowenisch
- Ü 8** diskutieren, sprechen, notieren, markieren, zuordnen, hören, lesen
- Ü 9** 1. Wie heißen Sie? 2. Woher kommen Sie? 3. Wo wohnen Sie?
 4. Welche Sprachen sprechen Sie?
- Ü 10** 1. ● Wo wohnst du?
 In ...
 2. ● Wie heißt du?
 Ich heiße ...
 3. ● Welche Sprachen sprichst du?
 Ich spreche ...
 4. ● Woher kommst du?
 Ich komme aus ...
- Ü 11** 2. Fragen Sie im Kurs. 3. Spielen Sie. 4. Lesen Sie. 5. Machen Sie ein Interview. 6. Notieren Sie die Zahlen. 7. Schreiben Sie die Sätze. 8. Hören Sie das Interview. 9. Sprechen Sie die Dialoge.
- Ü 12** *Beispiele:* Deutsch lernen: lesen, markieren, schreiben, zuordnen, notieren, hören

Menschen – Sprachen – Länder: Name, Wohnort; Italienisch, Französisch; England, Spanien

Kapitel 2

- Ü 1** ● Entschuldigung.
 Ja, bitte?
 ● Ich suche die Touristeninformation.
 Die Touristeninformation? Moment mal. – Sehen Sie: Da ist der Ausgang.
 ● Ja.
 Gehen Sie da geradeaus, ungefähr 100 Meter. Da finden Sie rechts die Touristeninformation.
 ● Vielen Dank.
 Bitte.
- Ü 2** 1. Wo ist bitte das Hotel California? 2. Ich suche den Bahnhof.
 3. Wo gibt es Tickets? 4. Ich möchte einen Stadtplan. 5. Haben Sie einen Stadtplan? 6. Haben Sie auch ein Kulturprogramm?
- Ü 3** 2. A, 3. B, 4. D, 5. F, 6. E
- Ü 4** 1. Zeit, 2. Stunden, 3. gehen, 4. Dort, 5. sehr bekannt, 6. weit, 7. gibt es
- Ü 5** *Beispiele:* Museum, Plastik, Solokonzert; Zentralbibliothek, Theologe, Historiker; Theaterspektakel, Text, Podium; Matinee, Hit, Nostalgie, Humor; Training
- Ü 6** 1. Wie bitte? 2. Was ist das? 3. Wie schreibt man das? 4. Woher kommst du? 5. Wo liegt das? 6. Wie ist die Adresse? 7. Kannst du das buchstabieren? 8. Bitte nicht so schnell.
- Ü 7** 1. die Post, 2. das Hotel, 3. das Kino, 4. der Park, 5. die Kirche, 6. die Touristeninformation, 7. der Bahnhof, 8. das Rathaus, 9. das Theater, 10. das Museum, 11. der Marktplatz, 12. der Stadtplatz
- Ü 8** 2. der Bahnhof, die Straße, 3. der Tourist, die Touristen (Pl.), die Information, 4. die Familie, der Name, 5. die Kirche, die Gasse, 6. das Schloss, der Weg, 7. die Kultur, das Programm
- Ü 9** 2. den Stadtplan lesen, 3. in die Altstadt gehen, 4. den Weg/ die Touristeninformation finden, 5. die Alte Synagoge sehen, 6. den Weg beschreiben
- Ü 10** 1. der, den, 2. der, den, 3. die, die, 4. das, das, 5. der, den, 6. das, das, 7. die, die, 8. der, den, 9. das, das, 10. das, das
- Ü 11** 1. Hast du morgen Zeit? 2. Wo ist bitte die Altstadt? 3. Ist das weit? 4. Wie heißt das auf Deutsch? 5. Ist die Ausstellung im Grugapark? 6. Suchst du das Theater?
- Ü 12** 2. gehe, 3. suche, 4. gehen, 5. suchen, 6. sind, 7. finden, 8. Sprichst
- Ü 13** *Beispiele:* Stadt: Ich suche das Theater. Wo ist das Kino? Gehen Sie dort geradeaus.
 Hotelreservierung / Rezeption: Wie ist Ihr Name? Ich möchte einen Stadtplan. Ist das weit? Meine Name ist ... Da ist der Schlüssel.



Kapitel 3

- Ü 1** 2. F, 3. J, 4. C, 5. D, 6. E, 7. I, 8. A, 9. H
- Ü 2** Die „Young Gods“ sind acht Monate unterwegs: Sie starten in Europa – von Januar bis März sind sie in der Schweiz, in Deutschland, Polen und Russland. Im Mai und Juni gehen sie dann sechs Wochen nach Nord- und Südamerika: USA, Mexiko und Brasilien. Im August fliegen sie nach Asien: Sie spielen in Peking und Bangkok. Im September und Oktober sind sie wieder in Europa.
- Ü 3** 1. Wie lange dauert das Konzert? 2. Woher kommen sie? 3. Welche Sprachen sprechen sie? 4. Wie alt bist du? 5. Wohin gehst du am Montag? 6. Was machst du im Dezember? 7. Wann spielt Grönemeyer in Wien?
- Ü 4** 3, drei – der dritte ..., am dritten ...; 7, sieben – der sieb(en)te ..., am sieb(en)ten ...; 9, neun – der neunte ..., am neunten ...; 14, vierzehn – der vierzehnte ..., am vierzehnten ...; 22, zweiundzwanzig – der zweiundzwanzigste ..., am zweiundzwanzigsten ...; 25, fünfundzwanzig – der fünfundzwanzigste ..., am fünfundzwanzigsten ...; 30, dreißig – der dreißigste ..., am dreißigsten ...
- Ü 5** 2. D, 3. A, 4. C, 5. G, 6. E, 7. F
- Ü 6** 1. Wie findest du das Konzert? 2. Ich finde das Konzert schlecht. 3. Wie gefällt dir die Musik? 4. Die Musik finde ich schön. 5. Welche Musik hörst du gern? 6. Ich mag Volksmusik. 7. Mögen Sie auch Jazz? 8. Nein, Jazz mag ich nicht.
- Ü 7** 1. Wer ist wieder auf Tour? – Der Rockstar Herbert Grönemeyer. 2. Was macht er im November? – Er gibt Konzerte in Deutschland und in der Schweiz. 3. Wann spielte er vor 100 000 Zuschauern? – 1991 in Berlin. 4. Wo lebt Herbert Grönemeyer? – In Deutschland und in England.
- Ü 8** 2. die Sängerin, 3. das Programm, 4. das Schlagzeug, 5. der Sänger, 6. das Konzert, 7. die Volksmusik, 8. die Violine
- Ü 9** Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember
- Ü 10** Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag
- Ü 11** super, sehr gut, fantastisch, wunderbar, spitze, schön, toll; sehr schlecht, langweilig, eine Katastrophe!, schlecht, blöd
- Ü 12** die/eine Frage – die/eine Frage; der/ein Musiker – den/einen Musiker; das/ein Jahr – das/ein Jahr; der/ein Tag – den/einen Tag; das/ein Orchester – das/ein Orchester; die/eine Antwort – die/eine Antwort; der/ein Schüler – den/einen Schüler; das/ein Instrument – das/ein Instrument; die/eine Stunde – die/eine Stunde; der/ein Lehrer – den/einen Lehrer; das/ein Konzert – das/ein Konzert; die/eine Band – die/eine Band; der/ein Sänger – den/einen Sänger; das/ein Stück – das/ein Stück; die/eine Gitarre – die/eine Gitarre
- Ü 13** -e: die Stücke, die Schuhe, die Bleistifte, die Jahre, die Konzerte, die Filme, die Hefte
-n: die Fragen, die Stunden, die Wochen, die Pausen, die Gitarren, die Platten, die Schulen, die Bühnen

- Ü 14** *Beispiele:* gefallen/nicht gefallen: Ich mag ... Ich finde es schlecht. Das ist eine Katastrophe! Spitze! Sehr gut.
wann: im März, am zweiten Mai, 1991, am Wochenende

Kapitel 4

- Ü 1** 1. klingelt, 2. steht ... auf, 3. bleibt ... liegen, 4. hört, 5. steht ... auf, 6. duscht, 7. holt, 8. macht, 9. kocht, 10. frühstückt, 11. isst, 12. liest, 13. geht ... los, 14. schließt, 15. rennt
- Ü 2** 1. Guten Morgen, Frau Huber. 2. Guten Morgen, Frau Becker. 3. Wie geht es Ihnen? 4. Danke, gut. Und Ihnen? 5. Danke, es geht. 6. Viel Glück und auf Wiedersehen. 7. Auf Wiedersehen, Frau Huber.
- Ü 3** Guten Tag, Frau Becker, danke für die E-Mail. Der Termin um 14 Uhr im Café Aroma ist nicht möglich. Geht auch 15 Uhr? Bitte kurz antworten. Danke!
Karl Kuhn
- Ü 4** 1. heißen, 2. -beruf, 3. arbeiten, 4. studieren, 5. Gibt, 6. Zeit, 7. Verdienen
- Ü 5** 1. Sara hat heute frei. 2. Sie geht im Park spazieren. 3. Am Wochenende joggen viele Leute oder spielen Fußball. 4. Eine Frau liest ein Buch. 5. Sara hört gern Musik. 6. Ein Mann schläft im Park.
- Ü 6** 1. Hallo, 2. dir – Danke, 3. geht, Arbeit – Leid, Kommst 4. Hast, 5. wir
- Ü 7** 1 – 3 – 7 – 5 – 2 – 6 – 9 – 8 – 4
- Ü 8** 2. Es ist Viertel vor zwölf. 3. Es ist fünf nach zwölf. 4. Es ist Viertel nach eins. 5. Es ist fünf nach halb zwei. 6. Es ist zehn vor drei.
- Ü 9** 1. Ich stehe auf. 2. Ich dusche. 3. Ich frühstücke. 4. Ich nehme den Bus. 5. Ich gehe ins Büro. 6. Ich esse. 7. Ich gehe ins Konzert. 8. Ich schlafe.
- Ü 10** ich gehe weg, fahre ab, komme an, steige aus; du gehst weg, fährst ab, kommst an, steigst aus; er/sie geht weg, fährt ab, kommt an, steigt aus; wir gehen weg, fahren ab, kommen an, steigen aus; ihr geht weg, fahrt ab, kommt an, steigt aus; sie gehen weg, fahren ab, kommen an, steigen aus
- Ü 11** 1. Wer steht um sechs Uhr auf? 2. Wo kauft Sara ein? 3. Wann geht Sara los? 4. Wie geht Sara ins Büro? 5. Wann kommt die U-Bahn im Zentrum an?
- Ü 12** 1. Das ist ein/kein Frühstück. Ich sehe ein/kein Frühstück.
2. Das ist eine/keine Zeitung. Ich sehe eine/keine Zeitung.
3. Das ist ein/kein Mann. Ich sehe einen/keinen Mann. 4. Das ist eine/keine U-Bahn. Ich sehe eine/keine U-Bahn. 5. Das ist ein/kein Wecker. Ich sehe einen/keinen Wecker. 6. Das ist ein/kein Computer. Ich sehe einen/keinen Computer. 7. Das ist ein/kein Museum. Ich sehe ein/kein Museum.
- Ü 13** 1. nicht, 2. kein, 3. nicht, 4. keine, 5. nicht, 6. Kein, 7. keine, 8. nicht, 9. keinen, 10. nicht
- Ü 14** *Beispiele:* Schlaf gut! Guten Abend, um ein Uhr, ...



Kapitel 5

- Ü 1** 1. Tee mit Zitrone, 2. Kaffee mit Milch, 3. Mineralwasser, 4. Apfelsaft, 5. Bio-Frühstück, 6. Salat-Sandwich, 7. Mini-Pizza, 8. Tagessuppe
- Ü 2** 2. Ein Kaffee mit Milch kostet zwei Euro achtzig. 3. Ein Mineralwasser kostet ein(en) Euro sechzig. 4. Ein Apfelsaft kostet zwei Euro. 5. Ein Bio-Frühstück kostet fünf Euro. 6. Ein Salat-Sandwich kostet drei Euro achtzig. 7. Eine Mini-Pizza kostet drei Euro fünfzig. 8. Eine Tagessuppe kostet drei Euro.
- Ü 3** 2. Ich nehme ein Frühstück mit Ei. 3. Kann ich einen Espresso haben? 4. Ich möchte einen Espresso. 5. Möchten Sie einen Tee? 6. Ich nehme lieber eine Suppe. 7. Nehmen Sie ein Salat-Sandwich? 8. Nimmst du eine Mini-Pizza? 9. Kann ich ein Sandwich haben? 10. Möchtest du eine Cola? 11. Kann ich bitte bezahlen?
- Ü 4** Nach der Arbeit haben die Leute wenig Zeit. Sie können nur schnell im Supermarkt einkaufen. Dort gibt es alles: Fisch, Fleisch, Gemüse, Brot, Milchprodukte und Getränke. Am Samstag fahren viele ins Einkaufszentrum. Natürlich gibt es auch noch kleine Geschäfte: Fleisch und Wurst kann man in der Metzgerei kaufen – Brot und Kuchen in der Bäckerei. In „Tante-Emma-Läden“ bekommt man auch Lebensmittel, aber die sind oft teuer. Auf dem Markt kann man viele Leute treffen und dort sind die Produkte frisch – aber nicht billig.
- Ü 5** die Zitrone – die Zitronen; die Tomate – die Tomaten; der Apfel – die Äpfel; die Wurst – die Würste; das Huhn – die Hühner; das Ei – die Eier; die Kartoffel – die Kartoffeln; die Banane – die Bananen
- Ü 6** 1
 Hallo, wie geht's?
 Sehr gut, danke.
 Was isst du da? Darf ich das mal probieren?
 Gerne. Und, schmeckt's?
- 2
 Kommst du mit?
 Wohin?
 In den Hof, ich möchte tanzen.
 Ich kann nicht tanzen.
 Kein Problem, ich auch nicht.
- Ü 7** 1. Entschuldigung, was ist „Bami Goreng“? 2. Und was ist das? 3. Wie heißt das? 4. Was bedeutet „Chicken“? 5. Woher kommt das? 6. Was ist da drin?
- Ü 8** das Fleisch, die Milch, der Fisch; das Brot, der Kuchen, der Salat, das Wasser; der Käse, die Butter, das Brötchen, das Salz; die Nudeln (Pl.), der Zucker, der Essig, der Pfeffer
- Ü 9** die Speisekarte, das Hühnerfleisch, der Orangensaft, die Gemüsesuppe, der Supermarkt, das Schweinefleisch, das Einkaufszentrum, der Kartoffelsalat, die Tagessuppe, das Mineralwasser, der Apfelsaft, die Grillparty
- Ü 10** Lösungsvorschläge: Kilo, Pfund, Gramm: Zucker, Mehl, Orange, Apfel, Banane, Tomate, Fleisch, Wurst, Huhn, Kartoffeln

Flasche: Mineralwasser, Apfelsaft, Orangensaft, Limonade, Milch, Essig, Öl

Dose, Glas, Becher: Joghurt, Marmelade

Packung: Kaffee, Tee, Milch, Butter, Müsli, Ei, Zucker, Mehl, Nudeln, Reis, Salz, Pfeffer

Sonstiges: Brot, Brötchen, Zitrone, Orange, Apfel, Banane, Salat, Tomate, Gemüse, Wurst, Kartoffeln

Ü 11 2. kann, 3. muss, 4. kann, 5. wollen, 6. kann, 7. müssen, 8. kann

Ü 12 du willst/musst/darfst
 er/es/sie will/muss/darf
 wir wollen/müssen/dürfen
 ihr wollt/müsst/dürft
 sie/Sie wollen/müssen/dürfen

Ü 13 2. Am Nachmittag gehe ich einkaufen. 3. Nach der Arbeit gehen sie nach Hause. 4. Jeden Abend sieht Peter fern. 5. Ich habe heute frei. 6. Morgen kochen wir zusammen.

Kapitel 6

- Ü 1** Giovanna Rathmeier ist Apothekerin und kommt aus Mailand. Sie wohnt erst vier Monate in Innsbruck. Ihr Mann ist Österreicher. Giovanna hat keine Arbeit. Sie hat viel Zeit und lernt jeden Tag Deutsch. Viermal pro Woche besucht sie einen Sprachkurs am Abend von sechs bis halb zehn. Sie will schnell Deutsch lernen.
- Ü 2** 2. D – Ich besuche einen Deutschkurs. 3. C – Ich spreche Italienisch. 4. B – Ich lerne zu Hause. 5. A – Ich habe Zeit und Lust. 6. G – Ich übe Grammatik und Aussprache. 7. F – Ich mache keine Fehler.
- Ü 3** 1. Ich kann ziemlich viel verstehen. 2. Ich muss nicht alles perfekt machen. 3. Ich will jeden Tag eine Stunde lernen. / Jeden Tag will ich eine Stunde lernen. 4. Ich darf im Sprachkurs Fehler machen. 5. Ich muss nicht immer alles verstehen.
- Ü 4** 1. Mach einen Plan und lerne regelmäßig jeden Tag zehn Minuten Wortschatz. 2. Lerne nicht zu viel. Mach nach einer halben Stunde eine Pause. 3. Wiederhole oft, aber wiederhole immer anders. Arbeite auch mit anderen zusammen. 4. Arbeite mit dem Computer und geh auch mal ins Internet, z. B. auf ... 5. Teste dich selbst. Kannst du nach dem Lernen mehr verstehen oder sagen?
- Ü 5** 1. Mach jetzt eine Pause! 2. Übe viel zu Hause! 3. Lesen Sie jeden Tag die Zeitung! 4. Passen Sie im Unterricht gut auf! 5. Sprechen Sie mit der Tandempartnerin! 6. Hör möglichst viel Radio!
- Ü 6** 1. machst du, 2. findest, 3. oft, 4. Wie lange, 5. Wann lernst, 6. zu Hause, 7. besten, 8. Wo, 9. Arbeitest
- Ü 7** Hallo, Hans. Ich lerne Deutsch. Ich kann es schon gut. Ich will viel lernen und möchte Deutschland kennen lernen. Heute möchte ich neue Wörter lernen. Welche Wörter sind für den Computer wichtig? Kannst du mir helfen? Schick mir bitte wichtige Wörter. Danke und bis bald.



Lösungsschlüssel

Ü 8 der Tisch, der Stuhl, das Buch, das Wörterbuch, das Blatt, das Papier, der Stift, der Bleistift, das Etui, die Tafel, die Landkarte, der Kugelschreiber, die CD, die CD-ROM, der CD-Player, der Computer, das Heft, die Kassette, der Recorder, der Kopfhörer

Ü 9 1. einlegen, 2. starten, 3. anklicken, 4. auswählen, drücken, 5. kontrollieren, 6. drucken, 7. speichern

Ü 10 1. in, 2. am, 3. bis, 4. im, 5. in, 6. in, 7. mit, 8. in, 9. mit, 10. aus, 11. nach, 12. mit

Ü 11 Akkusativ: den/einen Kurs, das/ein Buch, die/eine Gruppe, (die) Kurse/Bücher/Gruppen

Dativ: in dem/einem Kurs, in dem/einem Buch, in der/einer Gruppe, in (den) Kursen/Büchern/Gruppen

Ü 12 1. Nein, du darfst hier nicht rauchen. 2. Nein, Sie müssen das nicht machen. 3. Nein, Sie können nicht mitkommen. 4. Nein, ihr müsst das nicht lesen. 5. Nein, du musst das nicht alles schreiben. 6. Nein, Sie dürfen jetzt nicht gehen.

Ü 13 1. Markier(e) die Verben! 2. Frag(e) im Kurs! 3. Mach(e) ein Interview! 4. Notier(e) die Zahlen! 5. Schreib(e) die Sätze! 6. Hör(e) das Interview! 7. Sprich die Dialoge!

Ü 14 Die Deutschen sprechen Deutsch. Die Italiener und Italienerinnen sprechen Italienisch. Die Japaner und Japanerinnen sprechen Japanisch. Die Chinesen und Chinesinnen sprechen Chinesisch. Die Polen und Polinnen sprechen Polnisch. Die Russen und Russinnen sprechen Russisch. Die Spanier und Spanierinnen sprechen Spanisch. Die Portugiesen und Portugiesinnen sprechen Portugiesisch. Die Ägypter und Ägypterinnen (z. B.) sprechen Arabisch. Die Türken und Türkinnen sprechen Türkisch. Die Engländer und Engländerinnen sprechen Englisch.

Kapitel 7

Ü 1 1. In Hamburg warte ich zwei Stunden auf Robert. 2. Ich suche ihn überall. 3. Ich schicke zwei SMS, aber er antwortet nicht. 4. Ich telefoniere mit Robert. 5. Am Nachmittag machen wir einen Spaziergang. 6. In einem Restaurant essen wir Fisch. 7. Im Hotel diskutieren wir noch lange.

Ü 2 1. Wie komme ich zum Bahnhof? 2. Wie weit ist das? 3. Können Sie uns helfen? 4. Entschuldigung, wo ist das Hotel „Hering“?

Ü 3 1. Das ist ganz einfach. Am Flughafen nimmst du den Bus zum Hauptbahnhof. 2. Dann nimmst du den Zug. 3. Du kannst auch ein Taxi nehmen. 4. Nehmen Sie die erste Straße rechts und dann immer geradeaus. 5. Gehen Sie bei der Kreuzung links und dann 100 Meter geradeaus.

Ü 4 1
● Entschuldigung, ist hier noch frei?
○ Ja bitte. Ich nehme die Tasche weg.
● Kann ich Ihnen helfen?

○ Vielen Dank, das ist sehr freundlich.
● Darf man hier rauchen?
○ Nein, hier ist Nichtraucher. Gehen Sie doch ins Bistro ...

2

● Die Fahrkarten bitte!
○ Hier bitte.
● Darf ich bitte die Bahncard sehen? – Danke, und gute Reise!

Ü 5 1. ist, 2. Darf, ist, 3. Ist, 4. ist, 5. Hat, ist

Ü 6 *Beispiele:* Kann ich mal telefonieren? Können Sie für mich ein Zimmer reservieren? Was kostet eine Nacht? Wie teuer ist ein Doppelzimmer? Ist das im Zentrum? Haben Sie ein Zimmer für eine Nacht frei? Haben Sie einen Fahrstuhl? Ist das mit Frühstück?

Ü 7 2. D, 3. C, 4. E, 5. A

1. Ich buche ein Zimmer. 2. Ich hole Prospekte. 3. Ich lege das Datum fest. 4. Ich kaufe Fahrkarten. 5. Ich fahre in die Ferien.

Ü 8 waagrecht: STRAßENBAHN, REISEN, ABHOLEN, FAHRPLAN
senkrecht: STARTEN, PASS, GRENZEN, LANDEN, EINSTEIGEN

Ü 9 ich habe gewartet, bin gekommen; du hast gewartet, bist gekommen; er/es/sie hat gewartet, ist gekommen; wir haben gewartet, sind gekommen; ihr habt gewartet, seid gekommen; sie/Sie haben gewartet, sind gekommen

Ü 10 regelmäßige Verben: gemacht, geantwortet, gemietet, gelebt, geschickt, gesucht, gearbeitet, gezeigt, gefragt, gebraucht, gereist, gewandert

unregelmäßige Verben: gefahren, geschlafen, gekommen, gegessen, gesehen

Verben auf „-ieren“: reserviert, telefoniert

Ü 11 1. Wir haben lange geschlafen. 2. Ich habe am Strand einen Krimi gelesen. 3. Jeden Tag haben wir im Meer gebadet. 4. Martin hat am Abend oft Tennis gespielt. 5. Ich habe dir eine Karte geschickt.

Ü 12 1. Hast du ihn schon angerufen? 2. Hast du es schon reserviert? 3. Kommen sie auch? 4. Sie hat auf ihn gewartet. 5. Sie haben es gesehen. 6. Robert hat ihn gekauft.

Kapitel 8

Ü 1 2. das Bad, 3. der Flur, 4. das Schlafzimmer, 5. das Büro, 6. die Küche, 7. das Wohnzimmer

Ü 2 1. aufgewachsen, 2. weggegangen, 3. gearbeitet, 4. geheiratet, 5. geschieden, 6. umgezogen

Ü 3 2. Ich habe im Zentrum gewohnt. 3. Mit 16 bin ich nach Graz umgezogen. 4. Ich bin fünf Jahre geblieben. 5. Dann bin ich nach Wien zurückgekommen. 6. Dort habe ich sechs Monate mit einem Freund zusammengewohnt. 7. Danach habe ich einen Monat in einem Hotel gelebt. 8. Ich habe ein Jahr eine Wohnung gesucht. 9. Und heute habe ich eine Wohnung gefunden!



- Ü 4**
- Wo wohnst du?
 - In Hamburg, im Zentrum.
 - Wie groß ist die Wohnung?
 - Ungefähr 30 Quadratmeter.
 - Wie viele Zimmer hast du?
 - Ich habe ein Zimmer, Küche und Bad.
 - Hat die Wohnung keinen Balkon?
 - Doch, einen sehr schönen.
- Ü 5** 1. Wo wohnen Sie? 2. Wo liegt das? / Wo ist das genau? 3. Wie viele Zimmer hat die Wohnung? 4. Ist die Wohnung teuer?
- Ü 6** 1. C, 2. E, 3. A, 4. B, 5. D
- Ü 7** *Beispiel:* Man sieht ein Schlafzimmer, ein Bett mit Kissen, zwei Stühle und einen Tisch. An der Wand hängen Bilder. Hinten an der Wand ist ein Fenster und ein Spiegel.
- Ü 8** 2. der Fernseher, 3. das Kissen, 4. die Lampe, 5. die Möbel, 6. das Regal, 7. der Sessel, 8. der Spiegel, 9. das Telefon, 10. der Teppich
- Ü 9** waagrecht: VIOLETT, ROT, BRAUN, GRÜN, WEIß
senkrecht: BLAU, GELB, GRAU, ORANGE
- Ü 10** 1. die Treppe, 2. das Dach, 3. die Tür, 4. der Keller, 5. das Fenster, 6. der Kamin, 7. der (Dach-)Boden, 8. die Wand
- Ü 11** 2. aufwachsen – aufgewachsen, 3. entwickeln – entwickelt, 4. verkaufen – verkauft, 5. zuhören – zugehört, 6. erklären – erklärt, 7. anfangen – angefangen, 8. besuchen – besucht
- Ü 12** 1. habe, 2. bin, 3. habe, 4. habe, 5. haben, 6. sind, 7. haben, 8. sind, 9. bin, 10. ist
- Ü 13** 1. Doch/Nein, 2. Doch/Nein, 3. Ja/Nein, 4. Ja/Nein, 5. Doch/Nein

Kapitel 9

- Ü 1** *Beispiel:*
- Guten Abend. Schön, dass Sie kommen.
 - Danke für die Einladung. Und das habe ich Ihnen mitgebracht.
 - Oh, vielen Dank. Darf ich vorstellen, das ist meine Freundin, Christine Berger.
 - Hallo, Frau Berger. Ich bin Franz Kohl, ein Kollege von Stefan.
 - Guten Abend. Freut mich.
 - Was kann ich Ihnen anbieten? Einen Aperitif, Sekt, Bier, Wein, Saft ...?
 - Einfach ein Glas Wasser, bitte.
 - Und du, Christine, was nimmst du?
 - Ich trinke einen Sekt.
 - Also dann, zum Wohl!
- Ü 2** 2. Salatteller, 3. Filetsteak, 4. Forelle, 5. Gemüse, 6. Hühnerschnitzel (in Currysauce)
- Ü 3** 2. acht Euro vierzig (Cent), 3. sieben Euro, 4. fünfundvierzig Euro, 5. achtundzwanzig Euro fünfzig (Cent), 6. elf Euro zwanzig (Cent)

- Ü 4** 1. Ich habe so einen Hunger. Kommst du mit ins Restaurant? 2. Haben Sie noch Platz frei? Wir haben nicht reserviert. 3. Hast du Lust auf Fisch oder Fleisch? 4. Ich nehme lieber einen Salat. Nimmst du auch einen Salat? 5. Ich bin doch nicht Vegetarier. Heute esse ich Schnitzel und Filetsteak.
- Ü 5** 1. ● Guten Appetit!
 - Danke
 - 2. ● Zum Wohl!
 - Prost!
 - 3. ● Auf dich!
 - Auf uns!
 - 4. ● Möchtest du probieren?
 - Nein, danke.
 - 5. ● Wie ist das Essen?
 - Es schmeckt gut.
- Ü 6** 1. Milch dazugießen, Sauce leicht kochen, gut rühren, Sauce mit Salz und Pfeffer würzen
2. Käse in Scheiben schneiden
3. Nudeln in eine Form geben, Tomaten auf die Nudeln geben
4. Käse auf den Auflauf streuen
- Ü 7** Ich habe Hunger und Durst. Ich mache etwas zum Essen. Ich wasche den Salat. Ich schneide die Tomaten. Ich decke den Tisch. Ich koche Nudeln. Ich genieße das Essen.
- Ü 8** Holst du die Getränke? Bist du satt? Machst du einen Kaffee? Räumst du den Tisch ab? Spülst du das Geschirr?
- Ü 9** *Beispiele:* 1. das Brot, -e, 2. das Glas, "-er, 3. die Gabel, -n, 4. das Messer, -, 5. der Teller, -, 6. das Salz, 7. der Pfeffer, 8. der Fisch, -e, 9. die Tomate, -n, 10. der Käse
- Ü 10** Akkusativ: mich, dich, ihn, es, sie, uns, euch, sie, Sie
Dativ: mir, dir, ihm, ihr, uns, euch, ihnen, Ihnen
- Ü 11** 1. ihr, 2. Ihnen, 3. mir, 4. ihnen, 5. ihm, 6. ihm, 7. dir, 8. euch, 9. uns
- Ü 12** Possessiv-Artikel: mein-, dein-, sein-, sein-, ihr-, ihr-, Ihr-
- Ü 13** Nominativ: mein, mein, meine, meine
Akkusativ: meinen, mein, meine, meine
- Ü 14** 1. meine, 2. sein, 3. meinen, 4. Ihr, 5. Ihre, 6. seine, 7. ihre, 8. ihren, 9. deinen

Kapitel 10

- Ü 1** 1. D, 2. F, 3. A, 4. G, 5. B, 6. H, 7. E, 8. C
- Ü 2** ● Wie geht es Ihnen?
 - Schlecht, mir geht es nicht gut.
 - Haben Sie Fieber?
 - Das weiß ich nicht, ich habe nicht gemessen.
 - Haben Sie Kopfschmerzen?
 - Ja, und ich bin sehr müde.
 - Seit wann haben Sie die Schmerzen?



Lösungsschlüssel

○ Gestern hatte ich noch keine Schmerzen, aber ...

● Wo tut es genau weh?

○ Vor allem hier, in den Armen und Beinen.

Ü 3 1. Fieber, 2. bleibe, 3. Apotheke, 4. Tropfen, 5. Grippe

Ü 4 1. Rauchst du? 2. Isst du viel? 3. Wie viel rauchst du? 4. Wie schwer bist du? 5. Treibst du Sport? 6. Was isst du gern?

Ü 5 2. Wohin legen Sie Ihre Hände? 3. Wo liegen Sie? 4. Wo stehst du? 5. Wohin gehst du? 6. Wo sitzen Sie? 7. Wohin setzen Sie sich? 8. Wohin stellst du dich? 9. Wo stehst du? 10. Wohin fahren Sie?

Ü 6 Porträt: das Auge, -n; die Lippe, -n; das Ohr, -en; der Mund, "-er; die Nase, -n; das Haar, -e;

Körper: die Hand, "-e; das Knie, -; der Kopf, "-e; das Bein, -e; der Arm, -e; der Finger, -; der Fuß, "-e; das Herz, -en

Ü 7 1. Tanzt du mit mir? 2. Wie schmecken die Tabletten? 3. Wenn ich krank bin, stehe ich um 12 Uhr auf. 4. Fass mich nicht an! 5. Bring mir bitte die Tropfen.

Ü 8 1. Ich habe ihn auf die Lippen geküsst und gelacht. 2. Hast du dir in den Finger geschnitten? 3. Habt ihr gestern den Film gesehen? 4. Meine Freunde haben früher viel geraucht. 5. Ich habe vor zwei Tagen stark gehustet.

Ü 9 1. Ich konnte nicht arbeiten. Ich musste im Bett bleiben. 2. Er musste die Tropfen nehmen. Er wollte aber lieber nur Tee trinken. 3. Ich wollte nicht zum Arzt gehen. Ich konnte kaum gehen. 4. Frau Meier musste Hustensaft trinken. Sie war erkältet. 5. Wir konnten nicht ins Kino gehen. Wir waren beide krank.

Ü 10 1. mich, 2. sich, 3. sich, 4. sich, 5. dich, 6. uns

Ü 11 Wo? 2. sitzen, 3. liegen, 6. sein (waren), 9. stehen, 10. bleiben
Wohin? 1. gehen, 4. fahren, 5. setzen, 7. legen, 8. stellen

Ü 12 1. Der Schrank steht im Schlafzimmer. 2. Geht ihr auch in den/ zum Sprachkurs? 3. Wie lange bleiben Herr und Frau Winter im Ausland? 4. Darf ich mich auf den Stuhl setzen? 5. Der Brief liegt auf/neben/unter dem Tisch. 6. Leg dein Sandwich nicht auf mein Buch!

Kapitel 11

Ü 1 1. die Hose, 2. die Bluse, 3. die Jacke, 4. das Kleid, 5. das Hemd, 6. der Rock, 7. der Schuh, 8. der Anzug, 9. der Mantel

Ü 2 1. ● Was trägst du gern?

○ Zu Hause am liebsten Pullover und Jeans.

2. ● Tragen Sie bei der Arbeit auch Turnschuhe?

○ Ja, und oft trage ich auch einen Trainingsanzug.
Ich bin Sportlerin.

3. ● Was ziehen Sie an, wenn Sie abends ausgehen?

○ Eine Hose und ein T-Shirt oder ich ziehe mich schick an.

Ü 3 ● Sieh mal, der Rock!

○ Welcher, der blaue oder der weiße?

● Nein, der rote! Meinst du, der steht mir?

○ Bestimmt.

● Aber der passt doch nicht zu den bunten T-Shirts.

○ Stimmt, da hast du Recht.

● Und das Kleid?

○ Welches?

● Das lange schwarze!

○ Ich weiß nicht. Es ist ein bisschen zu brav.

Ü 4 4-10-2-9-6-5-7-1-8-3

Ü 5 1. Mein Freund gibt viel Geld für Schuhe aus. Er trägt aber das ganze Jahr die gleiche Hose. 2. Meine Tochter findet Mode toll. Sie kauft mit ihrer Freundin ein. 3. Ich habe kein Geld für Mode. Ich fühle mich gut mit meinen alten Kleidern.

Ü 6 2. blau, 3. weiß, 4. rot, 5. gelb, 6. braun, 7. grün, 8. schwarz

Ü 7 1. nett, 2. schick, 3. kariert, 4. der Schirm, 5. die Unterhose, 6. die Socken

Ü 8 Nominativ: das helle T-Shirt, die karierte Jacke, die alten Strümpfe
Akkusativ: den schwarzen Pullover, das helle T-Shirt, die karierte Jacke, die alten Strümpfe

Nominativ: das helle Kleid, die karierte Bluse, die alten Schuhe
Akkusativ: den schwarzen Anzug, das helle Kleid, die karierte Bluse, die alten Schuhe

Ü 9 1. weißer, weißen, 2. karierte, karierten, 3. schicker, schicken, 4. blaue, blaue

Ü 10 1. Welche, Die grünen, 2. Das kleine scharfe, 3. Welche, 4. Welches, Das große, 5. Welche, die großen weißen, 6. Welchen, den grauen

Kapitel 1A2

Ü 1 1. Es ist windig. 2. Es ist kalt. Es schneit. 3. Es regnet. Am Himmel sind viele Wolken. 4. Die Sonne scheint. Es ist heiß. Es ist heiter.

Ü 2 1. seine, seine, 2. ihr, ihr, 3. sein, sein, 4. ihr, ihren, 5. sein, sein, 6. ihr, ihr

Ü 3 Heute war ein Tag! Erst bin ich zur Bushaltestelle gegangen, aber der Bus ist nicht gefahren. Dann habe ich die S-Bahn genommen und bin zu spät zur Arbeit gekommen. Meine Chefin war sehr unfreundlich. Ich habe gearbeitet und gearbeitet – plötzlich funktionierte mein Computer nicht mehr. Alle Informationen waren weg! Am Nachmittag habe ich mich mit einem Freund zum Kino verabredet. Aber wir haben keine Plätze mehr bekommen. Dann sind wir in eine brasilianische Bar gegangen. Dort hat eine Gruppe Samba gespielt und alle haben getanzt. Wir haben auch getanzt und hatten viel Spaß. Am Ende war der Tag doch nicht so schlecht ...

Ü 4 1. dem (R), 2. dem (R), 3. dem (F), 4. dem (F), 5. dem (R), 6. der (F), 7. dem (F), 8. dem (F)

Ü 5 1. wollten, 2. wollten, 3. musste, 4. konnte, 5. musste, 6. musste, 7. wollte



- Ü 6**
- n: Adresse, die; Auge, das; Banane, die; Fahrkarte, die; Familie, die; Gruppe, die; Kartoffel, die; Miete, die; Name, der; Pause, die; Reise, die; Treppe, die; Woche, die; Zigarette, die
 - e: Bein, das; Brot, das; Fisch, der; Getränk, das; Preis, der; Problem, das; Telefon, das
 - s: Auto, das; Disco, die; Euro, der; Hotel, das; Restaurant, das; Taxi, das;
 - "-: Apfel, der; Flughafen, der; Mutter, die; Tochter, die
 - "-e: Bauch, der; Arzt, der; Hand, die; Kopf, der; Saft, der; Schrank, der; Zug, der
 - "-er: Buch, das; Fahrrad, das; Haus, das; Mann, der; Mund, der

- Ü 7**
1. Wenn du in den Ferien kommst, gehen wir in den Freizeitpark.
 2. Heute gehen wir erst in den Salsa-Tanzkurs und dann in die Disco.
 3. Kannst du morgen im Supermarkt einkaufen?
 4. Susanne zeigt ihrer Schwester die neue Wohnung.
 5. Gestern hat mich Michelle angerufen. Sie hat mich ins Kino eingeladen.
 6. Letztes Jahr sind Melanie und David ans Meer gefahren und sie haben viel Fisch gegessen.
- Ü 8**
1. starken, 2. frischen, bunten, 3. neue, 4. blaue,
 5. deutscher, 6. grünen, 7. große, weite